

# Inhalt

Vorwort.....	5
Inhalt.....	7
Einleitung.....	11
<i>Kapitel I: Die Autorität der Schrift.....</i>	<i>19</i>
1. Die Bedeutung der Verbalinspiration im Zusammenhang der Begründung der Autorität der Schrift.....	21
2. Die Affektionen der Schrift als Grund ihrer Autorität.....	26
3. Die Funktion der Schriftlehre im Kontext des theologischen Systems.....	32
<i>Kapitel II: Begriff und Aufgabe der Dogmatik.....</i>	<i>34</i>
1. Die Dogmatik im Kontext der theologischen Disziplinen.....	35
a) Die systematische Theologie und ihre dogmen- geschichtlichen "Hilfswissenschaften".....	39
b) Die kirchenpraktischen Einzelwissenschaften.....	45
c) Die Selbständigkeit der Exegese gegenüber der Dogmatik.....	48
d) Zur theologiegeschichtlichen Bedeutung der Isagoge.....	50
e) Das Ziel der Theologie.....	51
2. Der Begriff der dogmatischen Theologie.....	53
a) Dogmatik als positive Theologie.....	54
b) Das katechetische Interesse der Dogmatik.....	56
c) Die systematische Methode der Dogmatik.....	62
3. Die Aufgabe der dogmatischen Theologie.....	66
a) Der Wahrheitsbegriff der theologischen Wissenschaft.....	67
b) Das Analogieprinzip als Kriterium dogmatischer Aussagen.....	71
c) Notwendigkeit und Objektivität der Dogmatik.....	77
4. Die Ablösung der analytischen Methode der Dogmatik.....	80
5. Zusammenfassung.....	86

<i>Kapitel III: Die Versöhnung des Menschen mit Gott</i> .....	87
A. Die Mittlertätigkeit Christi als Grund des Glaubens .....	89
1. Zur Thematik der Christologie .....	89
2. Das satisfaktorische Amt Christi als Grund der Versöhnung .....	91
a) Die Konstitution der Person des Mittlers .....	94
b) Das Verständnis der Erniedrigung des Mittlers .....	105
c) Die Vollendung des Werkes Christi in und durch die Erhöhung .....	114
d) Der Vollzug der Versöhnung durch den aktiven und passiven Gehorsam der Erniedrigung .....	121
3. Die Ermöglichung der Heilszueignung durch die Mittlerschaft Christi .....	126
4. Zusammenfassung .....	130
B. Die Vermittlung des Heils im Glauben .....	133
1. Der in der Wiedergeburt hervorgebrachte Akt des Glaubens .....	136
2. Die Bekehrung durch das Wort Gottes .....	144
3. Die Rechtfertigung des Wiedergeborenen .....	154
4. Die Erneuerung des Menschen in der Heiligung .....	166
5. Zusammenfassung .....	172
 <i>Kapitel IV: Der Bund als Thema der Versöhnung</i> .....	 175
1. Die Notwendigkeit des Gnadenbundes .....	176
a) Die Sünde Adams als kontingente Folge seiner begrenzten Urstandsvollkommenheit .....	177
b) Das Theodizeeproblem .....	183
2. Der Gnadenbund als Aufhebung des Werkbundes .....	187
a) Der Satisfaktionstod Christi als stellvertretender Sühnetod .....	189
b) Die Notwendigkeit des Todes Christi .....	193
c) Der universale Heilswille Gottes .....	200
3. Die universale Geltung des Gnadenbundes .....	202
a) Interesse und Problem der Prädestinationslehre .....	203
b) Der föderaltheologische Gedanke .....	207
c) Die Konstitution der Erwählungsgewißheit durch die Sakramente .....	212
d) Konsequenzen für den Begriff der Kirche .....	217
4. Zusammenfassung .....	224

*Kapitel V: Religion und Offenbarung* ..... 227

1. Die Entwicklung des Religionsbegriffs .....	229
a) Zum theologiegeschichtlichen Ursprung des Begriffs der natürlichen Religion.....	230
b) Die Begründung des Begriffs der natürlichen Religion aus dem Bewußtsein "schlechthinniger" Abhängigkeit .....	236
c) Die Unmittelbarkeit des natürlich religiösen Wissens.....	243
d) Der allgemeine Religionsbegriff als Bestimmung der Religiosität des Menschen .....	249
e) Die Insuffizienz der natürlichen Religion.....	253
f) Zur Funktion des Begriffs der natürlichen Religion im theologischen System .....	259
2. Die offenbarte Religion .....	262
a) Die Eigentümlichkeit der offenbarten Religion gegenüber der natürlichen Religion.....	263
b) Der Ansatz zur religionsgeschichtlichen Betrachtung .....	265
c) Die christliche Religion als Offenbarung Gottes.....	269
d) Vernunft und Offenbarung.....	273

*Kapitel VI: Gott als das höchste Gut des Menschen*..... 276

1. Die Erkenntnis der Güte Gottes als Aufgabe der Theologie.....	278
a) Das praktische Ziel der Gotteslehre .....	278
b) Zum Schriftgrund der Lehre von Gott als dem höchsten Gut des Menschen.....	283
c) Zur Funktion der Onomatologie .....	284
2. Die Gewißheit der Existenz Gottes .....	286
a) Die Kritik an Descartes' Konzept der eingeborenen Idee Gottes .....	288
b) Die Widerlegung des ontologischen Arguments.....	294
c) Kosmologische Vergewisserung der natürlichen Gotteserkenntnis .....	297
3. Die Abhängigkeit der Gottesgewißheit von der Erfahrung der Providenz .....	301
a) Die Schöpfung aus dem Nichts als Voraussetzung der Rede von Gottes freiem Handeln in der Welt.....	301
b) Providenz als Handeln Gottes.....	305
c) Die Erkenntnis der Providenz Gottes .....	310

4. Gott als unabhängiger Geist .....	312
a) Zum Verfahren der Eigenschaftslehre .....	313
b) Die Eigenschaftslehre als Erhebung zum Gottesgedanken .....	316
c) Zur Kritik an Spinozas Verständnis der Freiheit Gottes .....	324
d) Das Theodizeeproblem als Folge des theistischen Gottesbegriffs?.....	326
5. Gott in seiner Offenbarung .....	328
6. Zusammenfassung.....	335
 Rückblick .....	 338
 Literaturverzeichnis .....	 342
Personenregister.....	354
Sachregister.....	356